

## Neues aus der Aktivistengruppe Rente

# Die Rente muss zum Leben reichen

Die KAB Aktivistengruppe Rente arbeitet derzeit an Eckpunkten für ein Rentenmodell der KAB Bamberg, mit dem sie im Vorfeld der Bundestagswahl 2025 in die Öffentlichkeit gehen und an die Politik herantreten will. Hauptziel der Überlegungen ist laut aktuellem Diskussionsstand und Arbeitspapier: „Die Rente muss für jeden und jede zum Leben ausreichen.“ Die Rente der Zukunft setzt sich nach Vorstellungen der KAB Bamberg aus vier Säulen zusammen:

- Die erste Säule ist eine garantierte Grundrente in Höhe von 1300 bis 1500 Euro.
- Die Zweite ist der Betrag, der sich aus den eigenerwirtschafteten Rentenansprüchen über den Grundrentenbetrag hinaus berechnet.
- Die Dritte sind Pauschalbeträge für besondere gesellschaftliche Leistungen insbesondere für Familienar-

beit, Pflege und ehrenamtliche Tätigkeiten.

- Die Vierte stellt die betriebliche Altersvorsorge dar.

### Die KAB Bamberg schlägt zur Finanzierung folgende Maßnahmen vor:

- Alle Einkommensarten nach dem Einkommenssteuergesetz müssen zur Finanzierung herangezogen werden. Beitragsanteile aus Vermietung und Verpachtungen dürfen aber nicht auf die Mieten aufgeschlagen werden. Der prozentuale Beitragsanteil muss bei allen Einkommensarten gleich sein.
- Der Mindestlohn muss auf mindestens 16 Euro steigen.
- Unternehmensgewinne müssen an der Finanzierung beteiligt sein.
- Allgemeine gesellschaftliche Leistungen werden über einen Zuschuss aus dem Bundeshaushalt abgedeckt.

- Alle Einwohner in Deutschland müssen in die Rentenversicherung einzahlen.
- Leistungen wie Grundsicherung im Alter, Grundrentenzuschlag oder Wohngeld für Menschen im Rentenbezug werden gestrichen.
- Das Verfahren der Entgeltpunkte wird nach Möglichkeit beibehalten. *red.*



**Die Rente muss zum Leben reichen!**

Bild KI generiert mit Adobe Firefly

## Veranstungshinweis: KAB Bildungswerk Bamberg und DGB Oberfranken „Lügen mit Zahlen“ in der Rentendebatte?

mit Prof. Dr. Gerd Bosbach am 10. Oktober 2024 um 18:00 Uhr, im Bistumshaus St. Otto, Bamberg

„Das Rentensystem steht kurz vor dem Zusammenbruch!“, „Bald wird ein Arbeitnehmer einen Rentner finanzieren müssen!“ – Aussagen wie diese werden in regelmäßigen Abständen immer wieder geäußert, unter anderen von Politikern oder von so genannten Experten, aber auch in Gesprächen im Bekanntenkreis.

Doch entsprechen diese Behauptungen der Wahrheit? Müssen wir wirklich mit einem „Kollaps des Rentensystems“ und mit massiven Rentenkürzungen rechnen? Diesen Fragen wird an diesem Abend auf den Grund gegangen.“

Referent: Prof. Dr. Gerd Bosbach, geboren 1953, war Hochschullehrer mit Schwerpunkt Statistik und Berater für das Statistische Bundesamt. Dabei erhielt er tiefe Einblicke in die politische Nutzung von Daten. Mit diesem Wissen begleitet er die Demografie- und Renten-Debatte kritisch. Sein Spiegel-Bestseller „Lügen mit Zahlen“ wurde 2011 medial stark beachtet.

Melden Sie sich gerne zur Veranstaltung an:

<https://www.kab-bamberg.de/bildung/veranstaltungen>